

# applaus

**HeriCheck**  
Einkaufsgutschein

erhältlich bei:

- Gemeindeverwaltung Herisau  
Poststrasse 6, 9100 Herisau
- St. Galler Kantonalbank  
Kasernenstrasse 5, 9100 Herisau
- Sportzentrum Herisau  
Kasernenstrasse 71, 9100 Herisau
- SOB Südostbahn  
Bahnhofplatz 5, 9100 Herisau



Donnerstag, 5. November 2015



Gabriel Frehner

«**Hoistock**»

Gabriel Frehner – Theaterverein Hoistock

# Von der Bahnfahrt bis zum Hotel Belvédère

Nach «Billett Bitte» und «Rose isch Trumpf» folgt die dritte in Eigenregie geführte Produktion «Hotel Belvédère» des noch jungen Theatervereins Hoistock Trogen. Gabriel Frehner wirkt in allen drei Produktionen mit und übernahm jedesmal eine andere Funktion im Team.



An seinem Arbeitsplatz, in der heimeligen Stube, sind schon viele Theaterideen gereift und geschrieben worden. Bild: ale

**WALD** – Cabaret Marcocello, Emil oder Peach Weber standen bei Gabriel Frehner schon in jungen Jahren hoch im Kurs. An Familienfesten spielte er jeweils Szenen von diesen und anderen Kabarettisten nach. «Ich kann gut auswendig lernen, und das erleichtert mir das Theaterspielen enorm. Es macht einfach Spass, die Leute zu unterhalten», sagt der 32-Jährige. Aufgewachsen mit seinen zwei Geschwistern in Trogen, verbrachte er viele Stunden seiner Freizeit in der Pfadi. Dieser Verein zieht sich bis heute wie ein roter Faden durch Frehners Leben. Nach der Schulzeit absolvierte er eine Kaufmännische Lehre bei einer Versicherungsgesellschaft. Bis vor zwei Jahren war er als Versicherungs- und Vorsorgeberater in seinem ehemaligen Lehrbetrieb tätig. «Auch dank der guten lokalen Vernetzung über die Pfadi bekam ich die Möglichkeit, als Aussendienstmitarbeiter in der Versicherungsbranche tätig zu sein. Nun bin ich an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach und lasse mich bis Sommer 2016 zum Primarlehrer ausbilden. Ich brauchte einen Tapetenwechsel, wollte etwas Neues versuchen und habe mich für diesen Weg entschieden», sagt Gabriel Frehner. Auch in Sachen Familie spielte die Pfadi eine wichtige Rolle, denn seine Frau Andrea war ebenfalls Leiterin bei den Trogner Pfadfindern. Töchterchen Amira komplettiert das Familienglück vorerst, denn just

zum Theater-Premiere-Termin am 13. November soll der jüngste Frehner Spross das Licht der Welt erblicken. In ihrem trauten Heim, einem Bauernhaus ausserhalb von Wald, ist immer etwas los. Die Familie beherbergt mit ihrem Angebot «Chammere & Zmorge» Gäste aus aller Herren Länder. «Seit rund zwei Jahren haben wir einen deutschen Dauergast bei uns. Wir müssen aber künftig etwas umdenken, da wir ein Zimmer mehr benötigen. Das Angebot soll aber weiterhin bestehen, denn es ist immer wieder spannend, was für Gäste unser Haus mitbewohnen», sagt Gabriel Frehner.

### Drei unterschiedliche Rollen

Das kantonale Pfadfinderlager 2012 war ausschlaggebend für die

Gründung des Theatervereins Hoistock. Sechs Pfadileiter wollten gemeinsam Theater spielen und hielten gleich im Lager die Gründungsversammlung ab. Ziel des Vereins ist es, «Theaterstücke zu entwickeln, einzustudieren und aufzuführen. Das Publikum soll einen schönen Abend erleben, viel lachen, aber auch zum Nachdenken bewegt werden.» Gabriel Frehner war bei der Gründung noch nicht dabei, wirkte aber bei der ersten Theaterproduktion «Billett Bitte» in der Technik mit. «Bei unserem Premierenprogramm rückte ich Schauspieler und Kulissen ins rechte Licht, hätte aber lieber auf der Bühne selbst mitgespielt», sagt Frehner. Im zweiten Programm «Rose isch Trumpf» spielte er die Hauptrolle. Drei Senioren teilen

sich die Liebe zum bekannten «Samschtig-Jass» und büxen aus dem Altersheim aus, um noch einmal ein Abenteuer zu erleben. Gabriel Frehner, sein Bruder Simon und Roman Frei bildeten ein illustres Seniorentrio und strapazierten die Lachmuskeln der Zuschauerinnen und Zuschauer. Für die Dritte und neueste Produktion «Hotel Belvédère» übernimmt Gabriel Frehner die Arbeit des Regisseurs und ist für das Marketing zuständig. Seine beiden Geschwister Simon und Jmaana stehen auf der Bühne. «Eigentlich hätte ich eine aktive Rolle gespielt, aber da der Geburtstermin auf die Vorstellungsdaten fällt, wollten wir kein Risiko eingehen. Ich wünsche mir, dass unser Nachwuchs vor allem gesund und wenn möglich vor



Professionelles Marketing ist wichtig.



Gabriel Frehner, Corina Sieber, Lydia Schirmer, Martin Troxler und Simon Frehner proben eine Szene im Hotel Belvédère.

### «Hotel Belvédère»

Am Freitag, 13., und Samstag, 14. November, lädt der Theaterverein Hoistock zu seinem 3. Theaterstück «Hotel Belvédère» ein. Erleben Sie, wie aus dem unsicheren Postautochauffeur Kurt Rinderknecht ein selbstsicherer und geschäftstüchtiger Hotelier wird. Diese Geschichte mit viel Witz, Spuk und Romantik beginnt jeweils um 20 Uhr. Wer Lust auf einen kostenlosen Willkommensglühwein hat, darf aber auch gerne bereits früher erscheinen. Infos und Tickets:

➔ [www.hoistock.ch](http://www.hoistock.ch)

oder nach den Aufführungen zur Welt kommt», sagt der werdende Vater.

#### Ein familiäres Drehbuch

Der Theaterverein Hoistock zählt 15 Mitglieder, und 12 davon sind in der neuen Produktion involviert. Da sie zahlenmässig etwas unterbesetzt sind, suchen sie neue Mitglieder, welche mit Freude und Leidenschaft Theater spielen möchten. Für das Theaterstück «Hotel Belvédère» läuft die Planung seit einem Jahr. Das Drehbuch hat Gabriel Frehner zusammen mit seinen Geschwistern geschrieben. Danach fanden Leseabende statt und das Drehbuch wurde laufend angepasst. Zur selben Zeit begann der Bau der Kulissen, welche erstmals von der Theatergruppe selbst hergestellt wurden. «Die Theateraufführungen finden in der Turnhalle Nideren in Trogen statt. Wir können dort fast das ganze Jahr die Bühne nutzen, und ein Raum für die Requisiten steht uns zur Verfügung, das ist genial», freut sich Frehner. In der Zeit nach den Sommerferien begann die heisse Phase mit wöchentlichen Proben und ei-

nem Probe-Weekend. Gabriel Frehners Hauptaufgabe besteht darin, die einzelnen Teile des Theaters zu einem Ganzen zusammenzufügen. Er kümmert sich aber auch um das Marketing. «Das ist fast aufwendiger als die Regiearbeit. Es müssen Presstexte geschrieben, Flyer und Plakate entworfen und produziert werden. Auch die digitalen Medien wollen gefüttert sein. Für das Photoshooting des Flyers benötigten wir einen ganzen Tag», sagt der 32-Jährige. Beim Plakatieren liessen sich die Theaterleute etwas Spezielles einfallen. Etwa zwei Wochen vor den eidgenössischen Wahlen stellten sie inmitten der Wahlplakate ihre eigenen Plakate auf. Diese waren aber so gestaltet, dass man nicht erkennen konnte, dass es sich um das Hoistock-Theater handelt. Nach einer Woche lüfteten sie das Geheimnis und gaben ihre Identität zu erkennen mit den «Hotel Belvédère» Plakaten. Diese Aktion sorgte für reichlich Gesprächsstoff. Nun dauert es nur noch wenige Tage bis zur Premiere am 13. November. «Die Theatercrew ist auf Kurs, und bald gehen in der Turnhalle Nideren die Scheinwerfer an,



Die Theatercrew von hinten links nach vorne rechts: Simon Frehner, Martin Troxler, Michael Schirmer, Marcel Nüesch, Jmaana Frehner, Lydia Schirmer, Nadine Kruijthof, Gabriel Frehner, Roman Frei und Petra Nef. Es fehlt Nicole Eberle. Bilder: pd

und es heisst: Willkommen im «Hotel Belvédère». Anstelle der Heusuppe können sich die Gäste mit einem Glühwein auf einen unter-

haltsamen Theaterabend im Skihotel einstimmen», freut sich der Regisseur.

Andy Lehmann